

Allgemeine Angelegenheiten 1900. I.

Den bekannten tüchtigen Mitarbeitern an unserer Zeitschrift schliesen sich diesmal Hr. Oberlehrer Breddin in Halle a/S. mit einem grösseren Aufsätze über Hemipteren, und Hr. Prof. Hauser in Erlangen mit Beschreibung einer neuen africanischen Elateriden-Gattung und einer Buprestide an. Die Zahl der Ceuthorrhynchiden, die Hr. Oberst Schultze beschreibt, ist als eine beträchtliche zu bezeichnen und zeigt, wieviel Neues noch das sorgfältige Studium bekannter Genera ergibt.

Die Bearbeitung der Ceylon-Ausbeute des Hrn. Dr. Horn an Rüsselkäfern, Elateriden und Chrysomeliden haben die Herren Dr. Heller, Schwarz und Weise übernommen; die beiden letzten Gruppen werden bereits im nächsten Hefte erscheinen; die wenig zahlreichen Cleriden habe ich bereits in diesem Hefte verzeichnen können.

Meinem alten Freunde, unserem Ehrenmitgliede, Hrn. Major a. D. v. Heyden in Frankfurt a/M. ist das vor 25 Jahren von der Universität Bonn ertheilte Ehrendoctor-Diplom erneuert worden, das erste Mal, dafs ein solcher Fall an der genannten Hochschule sich ereignet; leider hat ihn in diesem Jahre ein leichter Schlaganfall betroffen, der indessen durchaus günstig verlaufen ist.

Die Käfersammlung unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Hrn. Prof. C. G. Thomson in Lund ist von dem Berliner zoologischen Museum angekauft und von Hrn. Custos Prof. Kolbe wohlbehalten von Schweden herüber gebracht worden.

In Hrn. E. Allard in Paris hat die Pariser entomologische Gesellschaft eines ihrer ältesten und die unsrige ein langjähriges Mitglied verloren, welches sich namentlich mit den Käfergattungen *Blaps*, *Helops*, der Halticiden- und Galleruciden-Gruppe beschäftigt und monographische Bearbeitungen derselben veröffentlicht hatte.

In der Februar-Sitzung der französischen entomol. Gesellschaft theilte der Präsident, Hr. A. Giard, den Tod ihres langjährigen Mitgliedes, des Hrn. Emile Blanchard, Mitgliedes der Academie der Wissenschaften, früheren Prof. der Entomologie am Pariser Museum für Naturkunde, mit. Eleve und Freund des berühmten H. Milne-Edwards, wurde er 1854 und 1857 mit wissenschaftlichen Reisen nach Italien und Sicilien betraut; persönlich lernte ich ihn zuerst kennen, als er noch zu Lebzeiten Schann's Berlin besuchte. Er hatte viel Interesse für Entomologie, ohne indess grössere Ar-

beiten zu publiciren; seit 10 Jahren war er erblindet. Zum Nachfolger am Pariser Museum wurde Prof. Bouvier berufen.

In der April-Sitzung der französischen entomol. Gesellschaft zeigte der Vorsitzende den Tod des Hrn. Prof. Alph. Milne-Edwards an; derselbe war Mitglied des Instituts, Director und Professor am Museum für Naturkunde; 1862 wurde er Mitglied der französischen entomol. Gesellschaft, nachdem er 3 Bände der Suites à Buffon mit der Naturgeschichte der Crustaceen vollendet hatte. Zugleich Präsident der geographischen Gesellschaft, unterstützte er die entomologischen Forschungsreisenden nach Kräften. Ich lernte ihn 1889 auf der internationalen zoologischen Gesellschaft in Paris persönlich kennen und verbrachte angenehme Stunden in seinem gastfreien Hause.

In der General-Versammlung unserer Gesellschaft am 2. April wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt und die neuen Statuten festgestellt.

Zu Ehrenmitgliedern wurden auf Vorschlag des Vorsitzenden ernannt:

- Herr L. Bedel in Paris.
- Custos L. Ganglbauer in Wien.
- J. Weise in Berlin.

Seit dem Erscheinen des letzten Heftes sind der Gesellschaft beigetreten:

- Herr Dr. B. Lysholm in Drontheim (Norwegen).
- M. Schneider, herzoglich anhaltischer Revierförster in Gernrode (Harz).
- Rev. Heintz Wolff, J. F. Sacred Heart College in Prairie du Chien, Wisconsin N. A.

Ihren Austritt aus der Gesellschaft erklärten:

- Herr Rom. Formanek in Brünn.
- Leveillé in Paris.
- Mehrhardt in Altenburg.

Ihren Wohnsitz veränderten:

- Herr Beuthin, jetzt in Hamburg-Hohenfelde, Lübecker Str. 96.
- Oberlehrer Breddin, jetzt in Halle a/S., Franckeplatz 1.
- Donckier de Donceel, jetzt 40 Avenue d'Orléans, Paris.
- Dr. Veth, jetzt im Haag, Sweeling Plein 83.
- A. Weis in Frankfurt a/M. wohnt nicht westl. Maria-, sondern w. Merianst. 50, wie irrthümlich gedruckt ist.

Dr. G. Kraatz.